

# Zusammenfassung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **31 (1986)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- MOOR H., 1985: Mögliche Zusammenhänge zwischen immissionsbedingten Waldschäden und dem Auftreten des krummzähnigen Weißtannenborkenkäfers *Pityokteines curvidens* GERM. Vortrag vor der schweiz. entomol. Ges. an der Jahresvers. der Schweiz. Nat.forsch. Ges. in Biel
- MOOR H., 1987: Erhebungen über den Verlauf der Borkenkäferkalamität 1983–1986 im Kanton Aargau und über den Erfolg der getroffenen Abwehrmaßnahmen. Diss. forstwissensch. Fak. der Univ. Freiburg/Br. (in Vorbereitung)
- REISCH J., 1974: Waldschutz und Umwelt. Springer, Berlin/Heidelberg
- ROTH C., 1953: Waldwirtschaft. Mitt. Aarg. Nat.forsch. Ges. 24, 358–375
- SAUERWEIN P., 1981: Untersuchungen zur Wirksamkeit von Pheromonfallen in der Überwachung und Bekämpfung der «Buchdrucker» *Ips typographus* und *Ips amitinus*. Hochschul-Verlag, Freiburg/Br.
- SCHIMITSCHEK E. und Wienke E., 1962: Untersuchungen über die Befallsbereitschaft von Baumarten für Sekundärschädlinge, 1. Teil. Z. ang. Ent. 51, 219–257
- SCHMUTZIGER H., 1911: Die Waldungen des Kantons Aargau. Mitt. Aarg. Nat.forsch. Ges. 12, 93–122
- TSCHOPP CH., 1953: Überblick über Landschaften und Siedlungen. Mitt. Aarg. Nat.forsch. Ges. 24, 9–68
- VAUPEL O., DIMITRI L., VITÉ J. P., 1981: Untersuchung über den Einsatz Lockstoff-beköderter Rohrfallen zur Bekämpfung des Buchdruckers *Ips typographus* sowie Möglichkeiten zur Optimierung von Lockstoff-Verfahren. Allg. Forst- u. J-Z. 152(6), 102–113
- VAUPEL O. und VITÉ J. P., 1984: Empfehlungen zum Einsatz von Borkenkäferfallen. Allg. Forst-Z. 35, 864–865
- VITÉ J. P., 1980: Anwendung von Lockstoffen gegen Fichtenborkenkäfer. Allg. Forst- u. J-Z. 151, 45–49
- VITÉ J. P., 1984: Erfahrungen und Erkenntnisse zur akuten Gefährdung des mitteleuropäischen Fichtenwaldes durch Käferbefall. Allg. Forst-Z. 39, 249–254.
- VITÉ, J. P. und FRANCKE W., 1976: The aggregation Pheromones of Bark Beetles: Progress and Problems. Naturwiss. 63, 550–555.
- WELLENSTEIN G., 1954: Die große Borkenkäferkalamität. Forstschutzstelle Südwest, Ringingen

## 7. Zusammenfassung

Infolge der langdauernden Trockenheit drohte dem Kanton Aargau im Herbst 1983 eine Borkenkäferkalamität von ähnlichem Ausmaße wie 1947. In Kursen für den Forstdienst aller Stufen wurde das Wissen über Borkenkäfer und deren neuartige Bekämpfung aktualisiert und die Abwehrmaßnahmen organisiert.

Der Verlauf der Massenvermehrung dieser Käfer in zeitlicher und geographischer Sicht wird geschildert, ebenso die getroffenen Maßnahmen und ihre Wirkungen. Beschrieben werden Erfahrungen mit: Buchdrucker (*Ips typographus* L.), Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus* L.) und krummzähnigem Tannenborkenkäfer (*Pityokteines curvidens* GERM.). Zuletzt folgt eine Wertung der Pheromonfallen-Anwendung und Empfehlungen für die waldbauliche Praxis.